Geehrte Versammlung!

Mit dem ablaufenden Jahre 1883 vollendet unser Verein das 8. Jahr seines Bestehens und hat somit der Ausschuf die Pflicht, Ihnen einen Jahresbericht über seine Thätigkeit vorzulegen.

Derselbe wird diesmal ganz kurz werden, da durch die Nichtbetheiligung der doch so zahlreichen Mitglieder an den Monatsversammlungen die Wirksamkeit des Ausschusses sehr eingeengt worden ist und sich auf Weniges beschränken mußte.

Die größte Thätigkeit entwickelte derselbe durch Abgabe von Futter während des Winters und muß diesmal besonders des plötzlich eingetretenen 4 Tage dauernden dichten Schneefalles erst in April Erwähnung gethan werden, während welchen die Mittel des Vereins für Futter-Spenden von allen Seiten energisch, aber mit größtem Erfolge in Anspruch genommen wurden, denn gewiß wurden dadurch 1000 unserer theilweise schon zurückgekehrten lieblichen Säger dem sicheren Verderben entriffen. — Sie können aus dem Cassa-Ausweise ersehen, welche große Menge Futter verbraucht wurde.

Ferner hat der Ausschuf dieses Jahr — als einen sogenannten Maitäferjahr — in allen öffentlichen Blättern bekannt gemacht, daß der Verein den Hectoliter gedörrter Maitäfer mit 3 fl. O. W. kaufe. Der Erfolg war aber gleich Null, denn der Verein kam in die Lage um nicht selbst nur Einmal kaufen zu können; ein Characteristicon für unsere sogenannte arme Bevölkerung.

Auch die Abgabe von Mistkästchen fand in gewohnter Weise statt.

An sonstigen Ereignissen ist zu erwähnen, daß Herr Oberlehrer i. P. Sendlhofer in Seekirchen die erledigte Stelle eines Mandatars gefälligst übernommen hat.

In Gastein hat sich ein selbstständiger Verein für Vogelschutz gebildet und wünschen wir demselben hiermit Alles Beste.

Unsere neugegründete Section für Geflügelzucht hat leider keinen nennenswerthen Zuwachs erhalten.

Unsere Beziehungen mit andern Vereinen ähnlicher Tendenz blieben dieselben; unsere Bibliothek fand manche Bereicherung und unsere Fachblätter sind auch dieses Jahr wie bisher im Café Lobmayer zur allgemeinen Lecture aufgelegt.

Within hätten wir das Wichtigste des Jahres 1883 angeführt und haben wir nur noch die traurige Pflicht, daran zu erinnern, daß dem Vereine heuer sein Schriftführer, der Landschaftsmaler Julius Bayer, durch den Tod entrißen wurde.

Jeder, der Bayer kannte, wird demselben gewiß eine freundliche Erinnerung bewahren und seinen Verlust herzlichst bedauern.

Ehren wir sein Andenken durch Erheben von den Sihen.

Anhang I.

Cassa-Bericht

des Vereines für Vogelschutz und Vogelkunde, sowie Geflügelzucht in Salzburg für das VIII. Vereinsjahr 1882/83.

Empfang.

1. Cassastand mit Schluß des VII. Vereinsjahres	136 fl. 66 kr.
2. Spende Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Viktor	15 " — "
3. Spende Sr. kais. Hoheit des Herrn Großherzogs Ferdinand von Toskana	15 " — "
4. Spende Sr. Durchlaucht des Prinzen Wilhelm von Hanau	5 " — "
5. Spende Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Sophie von Arenberg	4 " — "
6. Spende des Herrn Oberbaurathes Baron Carl von Schwarz	5 " — "
7. Spende Sr. Excellenz des Herrn Statthalters Graf Sigmund von Thun-Hohenstein	2 " — "
8. Spende des Herrn Regierungsrathes Carl Oberle und Frau	3 " — "
9. Spende des Herrn Baron Broon	2 " — "
10. Jahresbeitrag von 222 Mitgliedern	172 " — "

Fürtrag 359 fl. 66 kr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [8_1882_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlitzky Wenzl

Artikel/Article: [Jahres-Bericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg. VIII. Vereinsjahr 1882-1883. 2-3](#)